



## Nachbarn in Not in der Haller Bürgerstiftung

20.02.1017 um 19:00 Uhr

Mitgliederversammlung  
Kreis der Freunde und Förderer der Bürgerstiftung  
im Hällisch Fränkischen Museum Schwäbisch Hall

Elmar Zeller Vergabeausschuss von Nachbarn in Not

**Nachbarn in Not besteht seit  
10. November 1998**

**Seit 19. September 2008 integriert als  
„Nachbarn in Not in der Bürgerstiftung“**

Diese Regelsätze gelten ab 1. Januar 2017 (Veränderung gegenüber 2016 in Klammern):

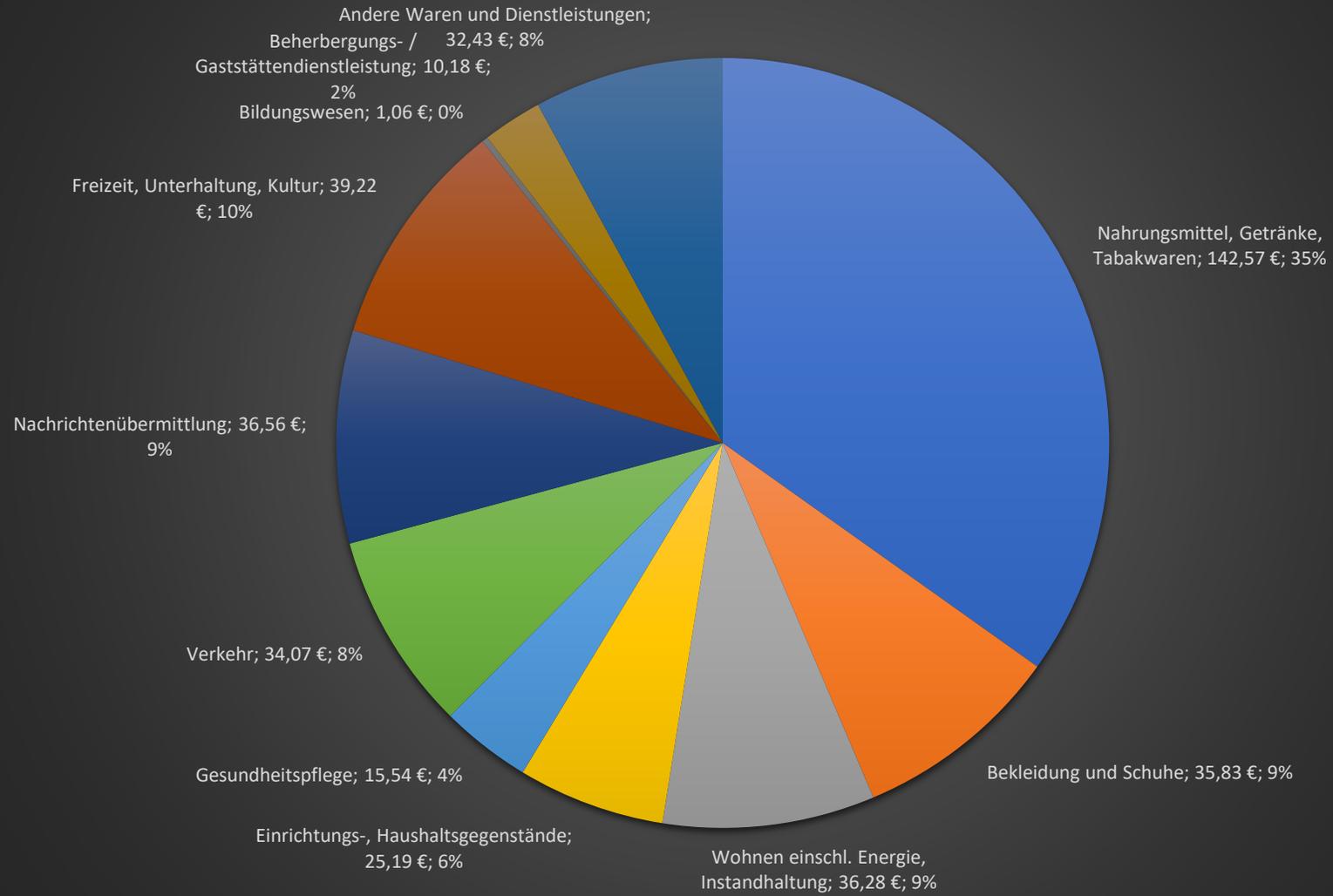
Alleinstehend / Alleinerziehend	409 Euro (+ 5 Euro)
Erwachsene nicht-erwerbsfähige / Behinderte (z.B. Wohngemeinschaften)	409 Euro (+ 5 Euro)
Paare je Partner / Bedarfsgemeinschaften	368 Euro (+ 4 Euro)
Erwachsene Behinderte in stationären Einrichtungen (bis Ende 2019)	327 Euro (+ 3 Euro)
nicht-erwerbstätige Erwachsene unter 25 Jahre im Haushalt der Eltern	327 Euro (+ 3 Euro)
Jugendliche vom 15. bis Vollendung des 18. Lebensjahres	311 Euro (+ 5 Euro)
Kinder vom 7. bis Vollendung des 14. Lebensjahres	291 Euro (+ 21 Euro)
Kinder bis Vollendung des 6. Lebensjahres	237 Euro (unverändert)

## Zusammensetzung des Regelsatzes 2017

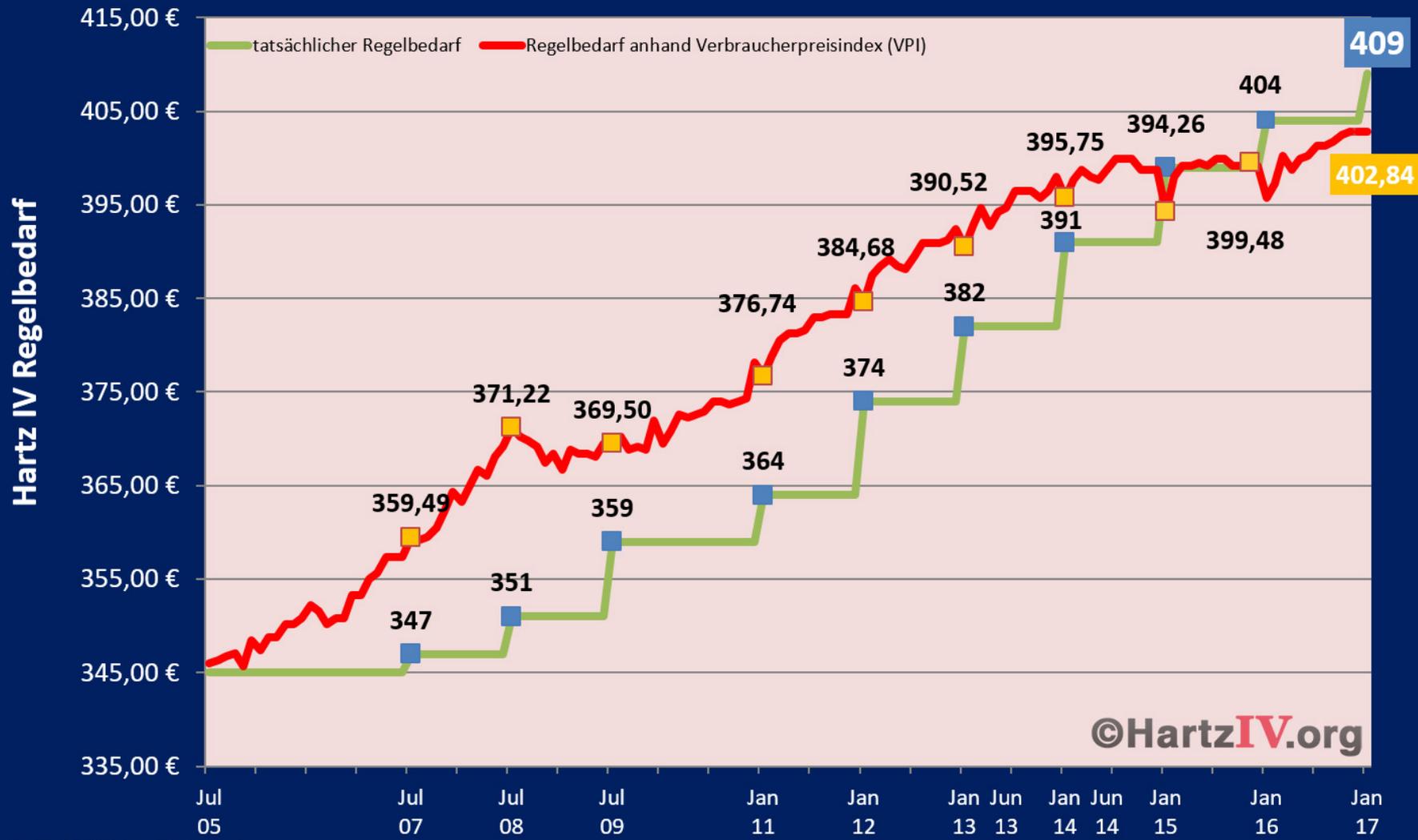
Der Hartz IV Regelsatz wird auf der Grundlage der Verbrauchsausgaben der untersten 20 Prozent der nach Nettoeinkommen geschichteten alleinstehenden Haushalte berechnet. Nicht berücksichtigt werden dabei Empfänger, die überwiegend von Leistungen der Sozialhilfe gelebt haben. Die Höhe des aktuellen Regelsatzes (für alleinstehende Erwachsene) ergibt sich aus dem Gesetz zur Ermittlung der Regelbedarfe für 2017.

Kategorie	Ausgaben in Euro der unteren 20 % der Haushalte nach der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS)	Hartz-IV-Satz 2017 in Euro	Anteil am Regelsatz in %
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	137,66	142,57	34,86%
Bekleidung und Schuhe	34,60 €	35,83 €	8,76%
Wohnen einschl. Energie, Instandhaltung	35,01 €	36,28 €	8,87%
Einrichtungs-, Haushaltsgegenstände	24,34 €	25,19 €	6,16%
Gesundheitspflege	15,00 €	15,54 €	3,80%
Verkehr	32,90 €	34,07 €	8,33%
Nachrichtenübermittlung	35,31 €	36,56 €	8,94%
Freizeit, Unterhaltung, Kultur	37,88 €	39,22 €	9,59%
Bildungswesen	1,01 €	1,06 €	0,26%
Beherbergungs- / Gaststättendienstleistung	9,82 €	10,18 €	2,49%
Andere Waren und Dienstleistungen	31,31 €	32,43 €	7,93%
<b>Insgesamt</b>	<b>394,84 €</b>	<b>409,00 €</b>	

## Ermittlung des Bedarfes für den Regelsatz von Hartz4 im Jahr 2017



## Hartz IV Regelbedarf - Verlauf und Wertverfall Januar 2005 bis Januar 2017



©HartzIV.org

Quelle: Statistisches Bundesamt

## Wann ist eine Wohnung angemessen?

Die Angemessenheit einer Wohnung richtet sich nach Anzahl der Personen, der Quadratmeterzahl und der Lage der Wohnung im Landkreis Schwäbisch Hall. Als Richtwerte gelten die in der Tabelle aufgeführten Nettokaltmieten.

Haushaltsgröße	Angemessene Wohnungsgröße	VG 1	VG 2	VG 3	VG 4
1 Person	0 - 45 m <sup>2</sup>	6,70 € m <sup>2</sup> = max. 301,50 €	6,30 € m <sup>2</sup> = max. 283,50 €	6,60 € m <sup>2</sup> = max. 297,00 €	6,10 € m <sup>2</sup> = max. 274,50 €
2 Personen	46 - 60 m <sup>2</sup>	6,10 € m <sup>2</sup> = max. 366,00 €	5,70 € m <sup>2</sup> = max. 342,00 €	5,80 € m <sup>2</sup> = max. 348,00 €	5,60 € m <sup>2</sup> = max. 336,00 €
3 Personen	61 - 75 m <sup>2</sup>	6,10 € m <sup>2</sup> = max. 457,50 €	5,50 € m <sup>2</sup> = max. 412,50 €	5,70 € m <sup>2</sup> = max. 427,50 €	5,40 € m <sup>2</sup> = max. 405,00 €
4 Personen	76 - 90 m <sup>2</sup>	6,60 € m <sup>2</sup> = max. 594,00 €	5,60 € m <sup>2</sup> = max. 504,00 €	5,20 € m <sup>2</sup> = max. 468,00 €	5,70 € m <sup>2</sup> = max. 513,00 €
jede weitere Person	je 15 m <sup>2</sup>	max. je m <sup>2</sup> 6,80 €	max. je m <sup>2</sup> 5,30 €	max. je m <sup>2</sup> 5,00 €	max. je m <sup>2</sup> 5,50 €
VG 1:	Schwäbisch Hall				
VG 2:	Braunsbach, Bühlertann, Bühlerzell, Ilshofen, Mainhardt, Michelbach an der Bilz, Michel- feld, Obersontheim, Rosengarten, Untermünkheim, Vellberg, Wolpertshausen				
VG 3:	Fichtenberg, Gaildorf, Oberrot, Sulzbach-Laufen				
VG 4:	Blaufelden, Crailsheim, Fichtenau, Frankenhardt, Gerabronn, Kirchberg an der Jagst, Kreßberg, Langenburg, Rot am See, Satteldorf, Schrozberg, Stimpfach, Wallhausen				

**Ich konnte in 2016 folgend beantragte Anlässe auswerten – Mehrfachnennung sind möglich:**

<b>11 x Haushaltsgeräte</b>
<b>11 x Kinderzimmermöbel</b>
<b>9 x Strom</b>
<b>7 x Winterliche Bekleidung</b>
<b>5 x Lebensmittel</b>
<b>2 x Möbel z. Bett, Matratze etc.</b>
<b>2 x Küchenausstattung</b>
<b>2 x Fahrrad</b>
<b>2 x Zahnbehandlung</b>
<b>2 x Fahrkosten</b>
<b>2 x Heizkosten</b>

<b>1 x Kinderbekleidung</b>
<b>1 x Medikamente</b>
<b>1 x Mietrückstände</b>
<b>1 x Fahrzeugreparatur zur Arbeitsaufnahme</b>
<b>1 x Fahrzeugkosten</b>
<b>1 x Umzugskosten</b>
<b>1 x Sprachkurs-Kinderprogramm</b>
<b>1 x Kindergartenkosten – allerdings abgelehnt</b>
<b>1 x Bestattungskosten</b>
<b>1 x Medikamente</b>
<b>1 x Mietzuschuss</b>

## Die Träger der freien Wohlfahrtspflege sind:

- Caritas
  - Diakonie
  - AWO
  - Pro Familia
- 

Zusätzlich

- Sozialberater/innen des Landratsamtes, vertreten durch Frau Heinz
- ggf. Sonstige; z.B. Straffälligen-Hilfe etc.

In jedem Fall werden

- ein oder mehrere Fallmanagementgespräche geführt; ggf. begutachtet das Fallmanagement die häuslichen Bedingungen;
- die Notlage wird ausführlich beschrieben;
- die Einkommensverhältnisse werden erfasst und ggf. ein Nachweis über die staatlichen finanziellen Hilfen ausgewertet;  
dies gilt für alle Hartz 4- Fälle, für die Fälle der Grundsicherung; bei Beschäftigten ist das ggf. der Einkommens-, bzw. Lohnnachweis;
- eine Aufstellung der Ausgaben und Verbindlichkeiten wird erstellt;
- in Sonderfällen wird die Führung eines Haushaltbuches zur Bedingung gemacht.

## Die Anlaufstellen

Caritas  
Diakonie  
AWO  
Pro Familia  
Landratsamtes  
Sonstige



**Fachausschuss**



**Vergabeaus-  
schuss**



## Auszahlung

Caritas  
Diakonie  
AWO  
Pro Familia  
Landratsamtes  
Sonstige

## Zusammenfassung

- Beantragtest Fördervolumen: 15.855,91€
- Ausgaben mit den Fällen aus dem Vorjahr: 14.642,82€
- Ausgaben für Fälle aus 2016: 13.965,89€
- Ausgaben ohne Lebensmittelpakete: 12.765,89 €
- Fälle insgesamt: 108 darin enthalten 48 Lebensmittelpakete pauschal 25€ (1.200€)
- In den Ausschüssen (Fach- und Vergabeausschuss) wurden 60 Anträge behandelt, bewilligt wurden 54 Anträge
- Abgelehnt oder zurückgestellte Fälle 6 (10%)

- Mit den 54 bewilligten Anträgen wurden 151 Personen gefördert (das wäre pro Antrag eine statistische Größe von 2,8 Personen).
- Es beantragten Leistungen:
  - 39 weiblich Personen
  - 21 männliche Personen
    - ❖ davon waren es 14 Lebensgemeinschaften
    - ❖ und 17 Alleinerziehende
    - ❖ und 77 Kinder unter 18 Jahren
- Der durchschnittliche Fördersatz bei den 54 Anträgen beträgt 212,76€
- Die Streuung geht von 100€ bis maximal 400€ - Wobei der vereinbarte und vom Vergabeausschuss vorgegebene Förderhöchstbetrag von 350€ nur in einem Fall überschritten wurde.

- die Antragsteller waren:
  - Landratsamt – Sozialdienste 27 Anträge (45%)
  - Diakonie 13 Anträge (22%)
  - AWO 8 Anträge (13%)
  - Caritas 6 Anträge (10%) (plus die Ausgabe von 48 Lebensmittelpakete)
  - Pro Familia 5 Anträge (8%)
  - Samariterstift 1 (2%) Antrag

- von den 60 Antragstellern waren:
  - 50 Fälle deutscher Nationalität
  - 10 Ausländer, darunter:
    - 1 Iran
    - 1 Indien
    - 1 Italien
    - 2 Bulgarien
    - 1 Vietnam
    - 1 Togo
    - 1 Kroatien
    - 1 Türkei
    - 1 Syrien

**Und zu unserer Sorge sage ich:**

**Ich bitte Sie ganz herzlich um Ihre Spenden,  
die Sie unter dem Stichwort**

**„Nachbarn in Not“**

**an die Bürgerstiftung**

**leisten wollen.**

**Wir brauchen jeden Euro – jeden!**

**VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG (BLZ 622 901 10), Konto 3200 000  
Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim (BLZ 622 500 30), Konto 211 112**